

EINE ALTERNATIVE ZUM/ZUR
ZERSPANUNGSMECHANIKER/IN

FACHPRAKTIKER/IN FÜR ZERSPANUNGSMECHANIK

Fachrichtung Drehtechnik

Auch Fachpraktiker/innen für Zerspanungsmechanik arbeiten an CNC-, Dreh- und Fräsmaschinen. Sie lernen die Eigenschaften verschiedener Metalle kennen und diese zu bearbeiten.

Sie lernen Maschinen zu programmieren, einzurichten und zu warten. Sie fertigen Prototypen und Serien von Bauteilen an und lernen, diese selbstständig zu prüfen und zu messen. Auch diese Ausbildung dauert 3,5 Jahre. Der Anteil an praktischen Inhalten ist hier jedoch umfangreicher.

WWW.RKIBBW.DE



WWW.RKIBBW.DE



METALLTECHNIK

- ▶ Konstruktionsmechaniker/in der Fachrichtung Ausrüstungstechnik
- ▶ Fachpraktiker/in für Zerspanungsmechanik Fachrichtung Drehtechnik
- ▶ Zerspanungsmechaniker/in der Fachrichtung Drehtechnik
- ▶ Metallbearbeiter/in
- ▶ Fahrzeugpfleger/in

ROTKREUZ-INSTITUT BERUFSBILDUNGSWERK
im DRK Berlin gGmbH

Ansprechpartnerin
Regina Sattelmayer, Interessentenmanagement

Krampnitzer Weg 83-87, 14089 Berlin
Telefon +49 (0)30 36502-116
Telefax +49 (0)30 3656856
E-Mail: sattelmayer.r@bbw-rki-berlin.de



Anfahrt mit der BVG: Bus X 34, Bus 134 oder 135 bis Station Alt-Kladow. Ab Alt-Kladow Bus 234 bis Krampnitzer Weg/Selbitzer Straße. Oder vom S-Bhf. Wannsee, Fähre von Wannsee bis Kladow und weiter mit Bus 234.

rki**bbw**



KONSTRUKTIONSMECHANIKER/IN

Fachrichtung Ausrüstungstechnik

Kräne, Schiffe, Brücken, Vorrichtungen werden von Konstruktionsmechaniker/innen aus Einzelteilen gefertigt, sorgfältig zusammengebaut und fachkundig verschweißt. Auch Geländer, Treppen und Aufzüge entstehen unter ihren Händen. Sie bauen hydraulische und pneumatische Systeme ein, warten Anlagen und Maschinen und rüsten sie nach Sicherheitsvorgaben oder Kundenwunsch um.

WAS BRINGE ICH MIT?

Für diesen Beruf braucht man ein gutes technisches und mathematisches Verständnis. Auch räumliches Vorstellungsvermögen ist wichtig. Man sollte sehr sorgfältig und gerne im Team arbeiten.

WAS LERNE ICH BEIM RKI BBW?

In unserer technisch gut ausgestatteten Werkstatt und externen Betrieben lernen Sie Metall zu bearbeiten, montieren und schweißen. Sie arbeiten mit Dreh- und Fräsmaschinen und lernen technisches Zeichnen. Sie konstruieren mit Inventor Professional, berechnen Drehzahlen und Vorschubgeschwindigkeiten, überprüfen Systeme und sichern deren Qualität. 3,5 Jahre dauert die Ausbildung.

WO KANN ICH ARBEITEN?

Als Profis der Metallbearbeitung sind Konstruktionsmechaniker/innen in allen Bereichen der metallverarbeitenden Industrie gefragt: im Metall-, Maschinen- und Fahrzeugbau ebenso wie in Instandhaltungsbetrieben.

ZERSPANNUNGSMECHANIKER/IN

Fachrichtung Drehtechnik

Hochmoderne CNC-, Dreh- und Fräsmaschinen sind ihr wichtigstes Werkzeug. Mit ihnen fertigen sie Präzisionsbauteile, wie Zahnräder, Radnaben oder Gewinde. Zerspanungsmechaniker/innen richten die Maschinen ein, schreiben und modifizieren die CNC-Programme. Sie überwachen den Fertigungsprozess, prüfen, ob die Werkstücke den Vorgaben entsprechen und sichern deren Qualität.

Ein gutes technisches und mathematisches Verständnis ist für diesen Beruf ebenso wichtig wie Reaktionsschnelligkeit. Auch sollte man sehr kooperativ sowie offen für neue Technologien sein.

Unsere Werkstatt ist sehr gut ausgestattet. Dort und in kooperierenden Betrieben lernen Sie, Technologien und Werkzeugpläne zu erarbeiten. Sie erfahren, wie man Dreh- und Fräsmaschinen einrichtet, CNC-Maschinen programmiert, korrigiert und wartet. Neben der Einzel- und Serienproduktion lernen Sie auch, Werkstücke zu prüfen und die Ergebnisse zu dokumentieren. Die Ausbildung dauert 3,5 Jahre.

Berufliche Perspektiven gibt es viele. Als qualifizierte Fachkräfte sind Zerspanungsmechaniker/innen sowohl in mittelständischen Betrieben als auch in Großunternehmen des Maschinen-, Anlagen oder Fahrzeugbaus gefragt.

METALLBEARBEITER/IN

Kein Metall ist ihnen zu hart. Metallbearbeiter/innen biegen Blechkonstruktionen, schweißen Stahl, richten, schneiden, fräsen und feilen. Mithilfe metallbearbeitender Werkzeuge und Maschinen stellen sie ganze Baugruppen her und be- und verarbeiten Rohre und Profile aller Art. Dafür wissen sie technische Zeichnungen zu lesen und maßstabsgetreu umzusetzen.

In erster Linie sind technisches Verständnis und mathematische Grundkenntnisse erforderlich. Auch handwerkliches Geschick und körperliche Belastbarkeit sind für diesen Beruf wichtig.

An den Maschinen und technischen Geräten unserer Werkstatt und in Betrieben lernen Sie, Metalle fachgerecht zu bearbeiten. Sie lernen manuelle und maschinelle Verfahren kennen sowie mit Dreh- und Fräsmaschinen umzugehen. Sie können Biegelängen, Drehzahlen und Vorschubgeschwindigkeiten berechnen und erschließen sich die Kunst des Schweißens. Die Ausbildung dauert 3 Jahre.

Die beruflichen Aussichten sind vielfältig. Metallbearbeiter/innen werden in Schlossereien und Schweißereien ebenso gesucht wie im Metall-, Maschinen- oder Fahrzeugbau.

FAHRZEUGPFLEGER/IN

Sie bringen die Fahrzeugwelt zum Glänzen. Fahrzeugpfleger/innen reinigen und pflegen Fahrzeuge aller Art. Sie wissen, mit welchen Mitteln und Maschinen sie schonend Schmutz und Rost entfernen und Oberflächen polieren. Sie halten Polster und Armaturen in Schuss sowie Kunststoffe, Ledersitze und Dichtungen geschmeidig. Auf Messen und Events sorgen sie für den perfekten „Look“.

Auf jeden Fall braucht man einen Führerschein. Handwerkliches Geschick und eine gute körperliche Verfassung sind ebenfalls wichtig.

In unserer gut ausgestatteten Werkstatt und in externen Betrieben lernen Sie, Karosserien, Motoren und Felgen zu reinigen, Roststellen zu bearbeiten und kleine Lackschäden auszubessern. Sie lernen Polster zu reparieren und Fahrzeuge auf Hochglanz zu polieren. Sowohl mit Pflegemitteln und Maschinen als auch mit Kunden lernen Sie umzugehen. Die Ausbildung dauert 2 Jahre.

Fahrzeugpfleger/innen werden in verschiedenen Branchen gebraucht. Sie arbeiten in Autopflegezentren, Werkstätten, bei Betrieben des öffentlichen Personennahverkehrs, bei Tankstellen, Autoverleihern oder -händlern.